



Liebe Bildungsinteressierte, die Ferien gehen zu Ende und das bildungspolitische Gewurstel ist leider kein bisschen besser geworden. Zwar hat die grün-rote Regierung immerhin die Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung und der Studiengebühren erreicht, aber viele weitere Baustellen sind noch längst nicht geklärt. Als Beispiel sei hier der **Schulmodellversuch zu G9 genannt**. Nicht einmal unsere Aktion in Form von ca. 400 Briefen und Mails der Eltern (vielen Dank für Ihre engagierte Teilnahme daran!) mit teilweise eindrucksvollen Schilderungen des G8-Desasters konnten die Grünen bisher dazu bewegen, ihr Wahlversprechen einzulösen. Lediglich 22 Gymnasien dürfen zum kommenden Schuljahr wieder umstellen auf G9, und weitere 22 sollen in der nächsten Runde folgen. Bitte zeigen Sie Ihr Interesse an G9 durch zahlreiche Bewerbungen der Gymnasien, denn nur solche harten Fakten können die Landesregierung beeindrucken.

SCHULE MIT ZUKUNFT hat gemeinsam mit dem GEB Stuttgart aus den **100 besten Briefen zu unserer G9-Aktion** ein Buch gefertigt, das zur stetigen Erinnerung an die Schwächen von G8 an unseren Ministerpräsidenten und unsere Kultusministerin überreicht werden soll. Leider halten sich beide Ressorts bisher noch bedeckt und wollten uns keine Termine für die Übergabe nennen, aber wir lassen nicht locker.

Auch das Thema **Inklusion** wird bisher eher tot geschwiegen und die Bemühungen, hier endlich vorzeigbare Ergebnisse zu präsentieren, halten sich in Grenzen. Um dieses Thema genauer zu beleuchten, haben wir eine Kapazität auf diesem Gebiet eingeladen, die uns auf einer **Veranstaltung am 30. November in Stuttgart** die augenblickliche Lage schildern und für alle Fragen zur Verfügung stehen wird. Bitte notieren Sie sich schon einmal diesen Termin, genauere Informationen folgen in Kürze.

Ärgerlich sind auch die neuerlichen **Lehrer-Einsparungen** (hierzu ein taz-Artikel: <http://taz.de/Bildungspolitik-in-Baden-Wuerttemberg!/97954/>) die zum Ende des vergangenen Schuljahres bereits wieder für Unterrichtsausfall sorgten. Wir sind sehr gespannt, wie das neue Schuljahr beginnen wird, denn die Mittel für Krankheitsvertretungen sind teilweise schon jetzt ausgeschöpft. Das ganze Prozedere rund um die Lehrerversorgung ist so kompliziert und undurchsichtig, dass selbst das Kultusministerium nicht weiß, wohin Geld und Lehrer\*innen verschwinden. Aber immerhin

werden gerade entsprechende Untersuchungen dazu durchgeführt.

Wir hoffen, dass wenigstens das Projekt **Gemeinschaftsschule** ein Erfolg wird, und wir wünschen allen Schulen, die zum kommenden Schuljahr das längere gemeinsame Lernen der Kinder verwirklichen werden, viel Erfolg, eine glückliche Hand und die nötige Unterstützung durch die Landesregierung!

Ihnen allen wünschen wir einen guten Schulbeginn und viel Erfolg fürs neue Schuljahr!

### Wichtige Bildungsnews

**Alle Kinder haben das Zeug zum Überflieger, sagt der Hirnforscher Gerald Hüther.** Die meisten Lehrer\*innen wissen nur nicht, wie sie das Genie aus ihren Schülern herauslocken sollen. Der Schulkritiker rät: weg mit Frontalunterricht, starren Lehrplänen und einem Schulsystem, das aussortiert.

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/kritik-am-schulsystem-huether-will-gymnasium-und-lehrplaene-abschaffen-a-850405.html>

Die **Schullandschaft in Deutschland wird immer undurchsichtiger**. Nach dem deutlichen Flop der G8-Reform kehren viele Bundesländer zumindest teilweise zu G9 zurück, aber jeder macht, was er will. Auch die Themen Gemeinschaftsschule, Inklusion und Hauptschule ja oder nein machen das Ganze nicht einfacher. Vernünftige Absprachen existieren nicht, so dass künftig ein Schulwechsel innerhalb Deutschlands für die Kinder/Jugendlichen noch unerfreulicher werden wird.

[http://www.focus.de/schule/schule/bildungspolitik/bildungsqualitaet/tid-26799/schulen-unter-druck-das-macht-doch-was-ihr-wollt-system\\_aid\\_794382.html](http://www.focus.de/schule/schule/bildungspolitik/bildungsqualitaet/tid-26799/schulen-unter-druck-das-macht-doch-was-ihr-wollt-system_aid_794382.html)

Auch das Chaos bei G8/G9 ist fast komplett, und die Herausforderung, aus „einer schwach gestarteten Reform eine Erfolgsgeschichte“ zu machen, wurde überwiegend nicht gemeistert. Die **Wirtschaft fordert nun 5 Maßnahmen, um kompetente junge Leute zu bekommen**.

<http://www.teachersnews.net/artikel/nachrichten/bildungspolitik/027169.php>

Noch immer hat die Bildungspolitik es nicht geschafft, in den einzelnen Bundesländern **vergleichbare Bildungschancen für die Kinder und Jugendlichen** zu schaffen. Dies soll nun mit Hilfe der Ganztagschulen gelingen. Dafür jedoch muss mehr Geld in Bildung fließen.



<http://www.teachersnews.net/artikel/nachrichten/bildungspolitik/027055.php>

Was die schwarz-gelbe Regierung über viele Jahrzehnte nicht geschafft hat, fordert die FDP nun von der neuen Regierung: „**transparente und nachvollziehbare Erhebung der Schülerzahlen, der Klassengrößen sowie der Unterrichtsversorgung**“. Auch wir Eltern sind daran sehr interessiert, denn nur wenn man weiß, wovon man spricht, kann man auch Abhilfe für Probleme schaffen. Jedoch fragen wir uns, warum die FDP dies nicht bereits zu ihrer Mitregierungszeit initiiert hat?

<http://www.teachersnews.net/artikel/nachrichten/bildungspolitik/026894.php>

Der neue **Bildungsmonitor** hat ergeben: Baden-Württemberg belegt Rang 3 im Bildungsvergleich der Bundesländer. Das klingt nicht schlecht, aber Handlungsbedarf besteht noch immer bei der Förderinfrastruktur.

[http://www.insm-bildungsmonitor.de/2012\\_best\\_baden-wuerttemberg\\_gesamtranking.html](http://www.insm-bildungsmonitor.de/2012_best_baden-wuerttemberg_gesamtranking.html)

Hierzu auch ein interessanter SPIEGEL-Artikel: <http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/bildungsmonitor-sachsen-hat-das-beste-bildungssystem-a-850029.html>

Schlechtes Zeugnis für die Bildungsrepublik: Der neue Bundesbildungsbericht dokumentiert zwar einige Fortschritte an Schulen und Unis, doch **viele Kinder können vom Aufstieg nur träumen**.

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/bundesbildungsbericht-jeder-fuenfte-schueler-hat-keine-chance-a-840347.html>

Auch die sog. **Herdprämie** ist weiterhin im Gespräch, aber **Bildungsforscher warnen davor**. Nun liegt ein Kompromissvorschlag der CDU vor: Gutscheine für die Riester-Rente statt Betreuungsgeld.

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/betreuungsgeld-bildungsbericht-warnt-vor-herdpraemie-a-839880.html>

### Interessante Links

Im Rhein-Neckar-Gebiet gibt es eine neue **Inklusionsberatungsstelle**. Auf dieser Homepage erhalten Sie dazu mehr Informationen: <http://www.elterninitiative-rhein-neckar.de/indexneu.htm>

### Termine

21.9.2012 Heilbronn und 28.9.2012 Ehingen: **Veranstaltungen des Kultusministeriums zur Einführung der Gemeinschaftsschule**. Nähere Infos siehe: [http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1336848/index.html?ROO\\_T=1146607](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1336848/index.html?ROO_T=1146607)

25.9.2012: Biberach, Stadthalle: „**Index für Inklusion**“ – das Handbuch zur Entwicklung inklusiver Kindertageseinrichtungen. GEW Landesverband Baden-Württemberg

28.9.2012: Ehingen, Lindenhalle: **Gemeinschaftsschule – Zukunft gestalten**  
9.10.2012, 9.30 Uhr: Stuttgart, Jugendherberge: „**8- bis 13-Jährige. Wir sind doch keine Babys mehr**“. ajs-Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

10.10.2012, 19 Uhr: Denzlingen: Schule in Denzlingen – heute und morgen. **Informations- und Diskussionsabend über neue Lernkultur und Praxiserfahrungen in einer „Schule für alle“**

30.11.2012, 18:30 Uhr: Stuttgart, Bürgerzentrum-West: **Inklusion – wie geht das?** Mit Kerstin Merz-Atalik und SCHULE MIT ZUKUNFT

November 2012 bis Juli 2013: Evangelische Akademie Bad Boll: **Inklusion und Schule**. Tagungsreihe. 12 Teile, jeweils 2 Tage. Weitere Infos unter [www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de)

Herzliche Grüße von  
Ihrem Team SCHULE MIT ZUKUNFT  
Katharina Georgi-Hellriegel,  
[katrin.georgi@web.de](mailto:katrin.georgi@web.de)  
Marlen Pankonin, [mpankonin@arcor.de](mailto:mpankonin@arcor.de)

*Bitte leiten Sie diesen Newsletter an Interessierte weiter.*

*Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail, dann nehmen wir Sie aus dem Verteiler.*